

# DIE KRITIKER\*INNEN-UMFRAGE

44 Kritikerinnen und Kritiker nennen Höhepunkte der Saison 2019/20 – die Auswertung

## Weiterspielen!

**T**riumphal endet die fünfjährige Intendanz von Matthias Lilienthal: Zum zweiten Mal in Folge sind **die Münchner Kammerspiele** mit großer Mehrheit das **Theater des Jahres**. 13 Kritiker\*innen fanden, dass der anfangs noch holprige Versuch, ein Stadttheater mit einem internationalen Produktionshaus zu kreuzen, immer reichere Früchte getragen hat. Auf Platz zwei liegt mit immerhin 6 Voten **Johan Simons' Schauspiel Bochum**.

Im knappen Rennen um die **Inszenierung des Jahres** siegt **Florentina Holzingers** internationale Koproduktion **«TANZ»** mit 7 Stimmen, dicht gefolgt von Leonie Böhm's frauensolidarischer Scham-Austreibung **«Räuberinnen»** (6 Stimmen) an den Münchner Kammerspielen. Auf Platz drei landet Alexander Giesches Visual Poem **«Der Mensch erscheint im Holozän»** nach Max Frisch vom Schauspielhaus Zürich (5 Stimmen).

Zum zweiten Mal in Folge, darüber hinaus aber insgesamt schon zum vierten Mal (nach 2010, 2013, 2019) ist **Sandra Hüller** die **Schauspieler\*in des Jahres!** Ihr forschender Hamlet in Johan Simons' Bochumer Inszenierung begeisterte 11 Kritiker\*innen. Für ihr kühles Solo-Sprechglanzstück von Wolfram Lotz' **«Die Politiker»** (als Teil von **«LEAR/Die Politiker»** am Deutschen Theater Berlin) sammelte die zweitplatzierte **Cordelia Wege** 7 Voten. **Fabian Hinrichs**, der in René Polleschs **«Glaube an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt»** Bühne und Zuschauerreihen des Berliner Friedrichstadtpalastes durchstreift, ist mit 6 Stimmen **Schauspieler des Jahres** und sticht damit knapp **Thomas Schmauser** für seinen Lear (Melle nach Shakespeare) an den Münchner Kammerspielen (5 Voten) und **Jens Harzer** als Bochumer Iwanow (ebenfalls 5 Voten).

Überhaupt, Hamlet! Das **Bühnenbild des Jahres** malte teilweise ganz buchstäblich die bildende Künstlerin **Julia Oschatz** für die **«Hamlet»**-Lesart von Christian Weise am Berliner Maxim Gorki Theater (4 Stim-

men), knapp vor **Susanne Kennedys** und **Martin Selgs «Ultraworld»**-Design an der Berliner Volksbühne (3 Stimmen). **Kostümbildnerin des Jahres** ist einmal mehr **Victoria Behr** (mit 6 Stimmen für Herbert Fritschs **«Amphitryon»**-Version an der Berliner Schaubühne).

Zum **Stück des Jahres** wurde mit klarer Mehrheit **Ewald Palmetschöfers** Mittelstandsrequiem **«Die Verlorenen»** im Münchner Residenztheater gewählt, das 8 Kritiker\*innen überzeugte. Auf Platz zwei folgen gleichauf mit je 4 Stimmen **Sivan Ben Yishais** feministische Beziehungsanalyse **«LIEBE/Eine argumentative Übung»** (Nationaltheater Mannheim) und **Falk Richters** antitoxischer Männerabend **«In My Room»** (Maxim Gorki Theater Berlin).

Und die Newcomer? Für ihre Befreiung der Bochumer Ophelia aus dem Opferklischee wird **Gina Haller** mit 12 Stimmen (plus 3 Stimmen in der Hauptkategorie) **Nachwuchsschauspieler\*in des Jahres**. Mit je fünf Stimmen folgen auf Platz zwei **Svenja Liesau** als derb berlinernder Dänenprinz im Berliner Maxim Gorki Theater und **Julia Windischbauers** Staubsauger Deme in Toshiki Okadas **«The Vacuum Cleaner»** (Münchner Kammerspiele). 4 Voten machen **Johannes Nussbaum** für seine Rolle als Runtreiber Kevin in **«Die Verlorenen»** am Münchner Residenztheater zum **Nachwuchsschauspieler des Jahres**. Mit starken 8 Stimmen wird **Caren Jeß** **Nachwuchsautorin des Jahres** für **«Bookpink»**.

Wir gratulieren – und finden, das sind viele schöne und gute Gründe zu feiern! Wäre da nicht das flächendeckende Ärgernis des Jahres, das zugleich sehr viel mehr als ein Ärgernis ist, wie viele der 21 Kritiker\*innen bemerken, die in dieser Rubrik das Coronavirus sowie seine wirtschaftlichen, kulturpolitischen und künstlerischen Folgen auch für das Theater erwähnen. Selbst die Debatte um Achille Mbembe und die Absage der Ruhrtriennale nehmen sich daneben wie Strohfeuer aus. Die Hütte brennt – aus vielen Gründen.

# Kritiker\*innen-Umfrage

	Stück	Inszenierung & Dramaturgie	Bühnenbild, Video, Kostüme	Schauspieler:in	Schauspieler	Gesamtleistung eines Theaters der Saison
<b>Margarete Affenzeller</b> «Der Standard»	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Alexander Giesche, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Bühne: Markus Selg, Susanne Kennedy und Markus Selg «Ultraworld», Volksbühne Berlin Kostüme: Annabelle Witt, Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Kammerspiele München	Cordelia Wege in Wolfram Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater Berlin	Thomas Schmauser als König Lear in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele
<b>Irene Bazinger</b> «Frankfurter Allgemeine Zeitung»	Laura Wade «Zuhause bin ich Darling»	Regie: Karin Beier und Dramaturgie: Rita Thiele, Tschechow «Ivanow», Deutsches Schauspielhaus Hamburg	Bühne: Julia Oschatz, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin Kostüme: Paula Wellmann, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Stefanie Reinsperger als Baal in Brecht «Baal», Berliner Ensemble	Mirco Kreibich als Hamlet in nach Shakespeare «Hamlet», Thalia Theater Hamburg	Deutsches Schauspielhaus Hamburg
<b>Peter von Becker</b> «Der Tagesspiegel»	Yael Ronen/ Dimitrij Schaad «(R)Evolution»	Regie: Christian Weise und Dramaturgie: Ludwig Haugk und Aljoscha Begrich, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Bühnenbild: Wolfgang Menardi und Video: Stefano Di Buduo, Yael Ronen/Dimitrij Schaad «(R)Evolution», Thalia Theater Hamburg Kostüme: Paula Wellmann, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Svenja Liesau als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Lars Eidinger als Peer Gynt in Henrik Ibsen/John Bock/ Lars Eidinger «Peer Gynt», Schaubühne Berlin	Schauspielhaus Bochum
<b>Barbara Behrendt</b> Berlin	Sivan Ben Yishai «Let the blood come out to show them»	Regie: Fabian Hinrichs und René Pollesch, René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	Bühne und Kostüme: John Bock, Henrik Ibsen/John Bock/Lars Eidinger «Peer Gynt», Schaubühne Berlin	Cordelia Wege in Wolfram Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater Berlin	Fabian Hinrichs in René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	Schauspielhaus Bochum
<b>Eva Behrendt</b> «Theater heute»	Sivan Ben Yishai «LIEBE/Eine argumentative Übung»	Regie: Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Julia Oschatz, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin; Kostüme: Pola Kardum, Anta Helena Recke «Kränkungen der Menschheit», Münchner Kammerspiele	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Arne Vogelgesang in seiner/ Internils Performance «Es ist zu spät», Theaterdiscounter Berlin	Münchner Kammerspiele
<b>Jürgen Berger</b> Heidelberg	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Falk Richter und Dramaturgie: Jens Hillje, Daniel Richter und Christopher-Fares Köhler, Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin	Bühne: Lukas Fries, Kevin Rittberger «IKI.Radikalmensch», Theater Osnabrück	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Martin Wuttke in Elfriede Jelinek «Schwarzwasser», Burgtheater Wien	Schauspielhaus Zürich
<b>Natalie Bloch</b> Mülheim/Ruhr	Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner»	Regie: Korso-op.Kollektiv, Korso-op.Kollektiv «Tristesse Royale», Sektor Heimat am Osthafen Saarbrücken	Bühne: Johannes Schütz, Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum Kostüme: Tutia Schaad, Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele	Nina Schopka in diversen Rollen in Korso-op.Kollektiv «Tristesse Royale», Sektor Heimat am Osthafen Saarbrücken	Bernd Rademacher als Pawel Kirilytsch Lebedew in Tschechow «Iwanow» und als Polonius in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Theater im Bauturm Köln
<b>Esther Boldt</b> Frankfurt am Main	Sivan Ben Yishai «LIEBE/Eine argumentative Übung»	Regie: Toshiki Okada, Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele	Kostüme: Svenja Gassen, Nele Stuhler und Jan Koslowski «1994 – Futuro al dente», Schauspiel Frankfurt	Bettina Schmidt als Ranjewskaja in Tschechow «Der Kirschgarten», Hessisches Landestheater Marburg	Peter Schröder als Gott in Ferdinand Schmalz «Jedermann (stirbt)», Schauspiel Frankfurt	keines
<b>Barbara Burckhardt</b> «Theater heute»	Falk Richter «In My Room»	Regie: Leonie Böhm, nach Schiller «Die Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Julia Oschatz, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin; Kostüme: Victoria Behr, Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Joachim Meyerhoff als Sosias in Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Maxim Gorki Theater Berlin

Beste(r) Nachwuchskünstler(in)	Ärgerlichste Erfahrung des Jahres
Autorin/Regie: Leonie Böhm nach Schiller «Räuberinnen», Münchner Kammerspiele Schauspielerin: Julia Windischbauer als Deme in Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele Schauspieler: Marcel Heuperman in Heiner Müller «Hamletmaschine», Kasino des Burgtheaters Wien	Die müßige Diskussion, ob Streaming das Theater ersetzen könne
Schauspielerin: Svenja Liesau als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin Schauspieler: Moritz Carl Winklmayr als Nicolas in Florian Zeller «Der Sohn», Renaissance Theater Berlin	Dass die Spielzeit wegen der Corona-Pandemie so früh beendet werden musste
Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Es gibt doch Wichtigeres in der Welt, als dass man sich jetzt noch über Theaterärgernisse ärgern müsste
Regie: Sasha Marianna Salzmann, Sivan Ben Yishai «Oder: Du verdienst deinen Krieg (Eight Soldiers Moonsick)», Maxim Gorki Theater Berlin Schauspieler: Božidar Kocevski in allen Rollen in Camus «Die Pest», Deutsches Theater Berlin	Theater wird immer stärker zweckentfremdet: als Versuchslabor für Theaterwissenschaftler, als Ersatzkampfplatz für Aktivisten und nun womöglich auch als Online-Game für Digital-Nerds
Autorin: Caren Jelfy «Bookpink» Regie: Rieke Süßkow Rittberger «IKI.Radikalmensch», Theater Osnabrück Schauspielerin: Svenja Liesau als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Krisen ohne Lerneffekte
Autorin: Caren Jelfy «Bookpink» Regie: Bonn Park, Bonn Park «Das Deutschland», ETA Hoffmann Theater Bamberg	Angesichts der pandemischen Wucht, mit der die «Krone der Schöpfung» gerade Grenzen aufgezeigt bekommt, ist Ärger keine naheliegende Gefühlslage. Und Wut schon gar nicht
Schauspielerin: Marsha Zimmermann als Una in David Harrower «Blackbird», Theater Trier	Das wochenlange Nichtvorkommen des Theaters in den Äußerungen der Politiker*innen zu Corona
Autor*innen & Regisseur*innen: Nele Stuhler und Jan Koslowski «1994 – Futuro al dente», Schauspiel Frankfurt Schauspielerin: Gina Haller als Sascha in Tschchow «Iwanow», Schauspiel Bochum	Kein großes Ärgernis, aber doch sehr befremdlich: Die Videonachrichten namens «Solo-Diskurse» von Uwe-Eric Laufenberg, Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, zu den Maßnahmen zur Eingrenzung des Corona-Virus
Autorin: Caren Jelfy «Bookpink» Regie: Sasha Marianna Salzmann, Sivan Ben Yishai «Oder: Du verdienst deinen Krieg (Eight Soldiers Moonsick)», Maxim Gorki Theater Berlin Schauspielerin: Svenja Liesau als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Die Vernachlässigung der Freien Szene durch die Kulturpolitik in der Corona-Krise

<b>MAREN ADE</b> <b>TONI ERDMANN</b> UA: Dezember 2020 Badisches Staatstheater Karlsruhe	<b>WOLFRAM HÖLL</b> <b>NEBRASKA</b> UA: Mai 2021 Theater Oberhausen	<b>AUTOS</b> DEA: April 2021 Theater Dortmund
<b>SIVAN BEN YISHAI</b> <b>WOUNDS ARE FOREVER</b> (Selbstporträt als Nationaldichterin) UA: Januar 2021 Nationaltheater Mannheim	<b>UWE JOHNSON</b> <b>MUTMASSUNGEN ÜBER JAKOB</b> UA: Juli 2021 Staatsschauspiel Dresden	<b>GESINE SCHMIDT</b> <b>WHO CARES?</b> UA: Mai 2021 Münchner Kammerspiele
<b>DOMINIK BUSCH</b> <b>DEINEN PLATZ IN DER WELT</b> UA: September 2020 Theater Bielefeld	<b>THOMAS KÖCK</b> <b>ANTIGONE. EIN REQUIEM</b> eine rekomposition nach sophokles ÖEA: September 2020 Burgtheater Wien	<b>ANNA-SOPHIE MAHLER / ANNE JELENA SCHULTE</b> <b>LA BOHÈME</b> Leipzig Ost // Träume Ein Musiktheaterprojekt UA: April 2021 Schauspiel Leipzig
<b>PAMELA CARTER</b> <b>SCHAUINSLAND</b> UA: April 2021 Theater Freiburg	<b>DRITTE REPUBLIK. EINE VERMESSUNG</b> teil drei der kronlandsaga ÖEA: September 2020 Schauspielhaus Graz	<b>CLEMENS J. SETZ</b> <b>FLÜSTERN IN STEHENDEN ZÜGEN</b> UA: Januar 2021 Münchner Kammerspiele
<b>ANNIE ERNAUX</b> <b>ERINNERUNG EINES MÄDCHENS</b> UA: März 2021 Residenztheater München	<b>CRISTIN KÖNIG</b> <b>LILA UND FRED</b> UA: November 2020 Theater WalTzwerk, Ferlach	<b>AKIN EMANUEL ŞIPAL</b> <b>MUTTER VATER LAND</b> UA: November 2020 Theater Bremen
<b>DER PLATZ</b> UA: März 2021 Theater Dortmund	<b>KONSTANTIN KÜSPERT</b> <b>NATHAN</b> Nach G. E. Lessing Mit Texten von Antigone Akgün UA: September 2020 Theater Regensburg	<b>RAFAEL SPREGLBURD</b> <b>Z.B. PHILIP SEYMOUR HOFFMAN</b> DEA: September 2020 Staatstheater Kassel
<b>ELENA FERRANTE</b> <b>MEINE GENIALE FREUNDIN 1-4</b> SEA: November 2020 Luzerner Theater	<b>ANNALENA UND KONSTANTIN KÜSPERT</b> <b>GRNDGSTZ</b> UA: Februar 2021 Theater Erlangen	<b>MIROSLAVA SVOLIKOVA</b> <b>RAND</b> UA: September 2020 Schauspielhaus Wien
<b>PHILIPP GÄRTNER</b> <b>GOLD</b> UA: November 2020 Stadttheater Gießen	<b>RAINALD GOETZ</b> <b>REICH DES TODES</b> UA: September 2020 Deutsches Schauspielhaus Hamburg ÖEA: Mai 2021 Burgtheater Wien	<b>GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN)</b> UA: Januar 2021 ETA Hoffmann Theater Bamberg
<b>NOAH HAIDLE</b> <b>BIRTHDAY CANDLES</b> DSE: April 2021 Deutsches Theater Berlin	<b>INGRID LAUSUND</b> <b>DER GEFLÜGELTE FROSGOTT</b> UA: Münchner Kammerspiele	<b>ICH BIN EIN MENSCH JETZT</b> UA: Februar 2021 Schauspiel Frankfurt
<b>PETER HANDKE</b> <b>ZDENĚK ADAMEC</b> Eine Szene UA: August 2020 Salzburger Festspiele DEA: Oktober 2020 Deutsches Theater Berlin Tschechische EA: Januar 2021 Theater am Geländer, Prag	<b>ENIS MACI</b> <b>WÜST ODER DIE MARQUISE VON O... – FASTER, PUSSYCAT! KILL! KILL!</b> Nach H. v. Kleist / R. Meyer UA: November 2020 Theater Bremen	<b>GABRIELE TERGIT</b> <b>EFFINGERS</b> UA: Dezember 2020 Münchner Kammerspiele
	<b>BATAILLON</b> ÖEA: April 2021 Schauspielhaus Wien	<b>PETER TURRINI</b> <b>SCHUBERTS REISE NACH ATZENBRUGG</b> UA: April 2021 Staatstheater am Gärtnerplatz, München
		<b>PAT TO YAN</b> <b>EINE KURZE CHRONIK DES KÜNFTIGEN CHINA</b> DSE: November 2020 Staatstheater Saarbrücken

# Kritiker\*innen-Umfrage

	Stück	Inszenierung & Dramaturgie	Bühnenbild, Video, Kostüme	Schauspieler:in	Schauspieler	Gesamtleistung eines Theaters der Saison
<b>Karin Cerny</b> «Profil»	René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt»	Regie: Florentina Holzinger, Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Bühne: Nadia Fistarol, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich Kostüme: Felix Lübke, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Caroline Peters in Elfriede Jelinek, «Schwarzwasser», Akademietheater Wien	Fabian Hinrichs in René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadt-Palast Berlin	Münchner Kammerspiele
<b>Anke Dürr</b> «Der Spiegel»	keines	Regie: Johan Simons und Dramaturgie: Jeroen Versteete, Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Bühne: Matthias Koch, nach Wilhelm Busch «Max und Moritz», Ruhrfestspiele, Recklinghausen/Berliner Ensemble Kostüme: Tutia Schaad, Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Sebastian Zimmerer als Merkur/Sosias in Kleist «Amphitryon» und als Jakob Shapiro in Szczepan Twardoch «Der Boxer», Thalia Theater Hamburg	Alle Theater, die im Netz tapfer versuchen, weiter präsent zu sein und dabei doch vor allem beweisen, dass ihnen ohne real anwesendes Publikum etwas Entscheidendes fehlt
<b>Anna Fastabend</b> Berlin	Katja Brunner «Die Hand ist ein einsamer Jäger»	Regie: Falk Richter und Dramaturgie: Jens Hillje, Daniel Richter und Christopher-Fares Köhler, Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin	Bühne: Wolfgang Menardi, Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin Kostüme: Johanna Stenzel, Katja Brunner «Die Hand ist ein einsamer Jäger», 3. Stock Volksbühne Berlin	Elmira Bahrami in Katja Brunner «Die Hand ist ein einsamer Jäger», 3. Stock Volksbühne Berlin	Benny Claessens in Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater	3. Stock Volksbühne Berlin
<b>Cornelia Fiedler</b> Köln	Anja Kerschewicz, Eva Kessler, Felina Levits und Paula Reissig «(save me) not»	Regie Jonathan Meese und Dramaturgie: Dirk Baumann und Henning Nass, Jonathan Meese «Lolita (R)evolution (Rufschädigendst) – Ihr Alle seid die Lolita Eurer selbst!», Theater Dortmund	Bühne: Kirsten Dephoff, Else Lasker-Schüler «Ich und Ich», Schauspiel Wuppertal Kostüme: Maison the Faux (Tessa de Boer/Joris Suk), Bühner «Leonce und Lena», Schauspiel Bochum	Das Ensemble Renée Copraij, Beatrice Cordua, Lydia Darling, Evelyn Frantti, Florentina Holzinger, Lucifire, Annina Machaz, Netfi Nüganen, Suzn Pasyon, Laura Stokes und Veronica Thompson in Florentina Holzinger, Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Roberto Ciulli in Roberto Ciulli «Boat Memory/ Das Zeugnis» (mit Texten von Yousouf Armine Elalamy, Marco Martinelli, Maria Neumann, Simone Thoma, Markus Schlappig und Zakes Mda), Theater an der Ruhr	Theater an der Ruhr Mülheim
<b>Wolfgang Höbel</b> «Der Spiegel»	René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt»	Regie: Barbara Frey, nach James Joyce «Die Toten», Schauspielhaus Zürich	Bühne: Markus Selg, Susanne Kennedy und Markus Selg «Ultraworld», Volksbühne Berlin Kostüme: Victoria Behr, nach Wilhelm Busch «Max und Moritz», Ruhrfestspiele Recklinghausen/Deutsches Theater Berlin	Karin Pfammatter als namenlose Co-Erzähler:in in nach Max Fritsch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Fabian Hinrichs in René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	Schauspielhaus Zürich
<b>Torben Ibs</b> Leipzig	Wolfram Lotz «Die Politiker»	Regie: Jo Fabian, Jo Fabian nach Goethe «Faust» und «Antifaust», Staatstheater Cottbus	Bühne: Michael Sieberock-Serafimowitsch und Video: Vöxi Bärenklau und Robi Voigt, Kay Voges «Don't be evil», Volksbühne Berlin Kostüme: Pola Kardum, Anta Helena Recke «Die Kränkungen der Menschheit», Münchner Kammerspiele	Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Dirk Lange als Hermann der Cheruskerfürst in Kleist «Die Hermannsschlacht», Schauspiel Leipzig	Schauspielhaus Bochum

Beste(r) Nachwuchskünstler(in)	Ärgerlichste Erfahrung des Jahres
Regie: Alexander Giesche, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich Schauspieler: Marcel Heuperman in diversen Rollen, Burgtheater Wien	Digitalfrust: Analog ist besser!
Schauspielerin: Lea Ruckpaul als Alexander in nach Ingmar Bergman «Fanny und Alexander», Düsseldorf Schauspielhaus Regie: Jörg Pohl, Bühne und Kostüme: Lena Schön und Helen Stein, Daniil Charms «Besiegt am Feld des Lebens», Thalia Theater Hamburg	Dass ich mich so häufig von meinen Sitznachbarn im Theater gestört gefühlt habe, als ich noch nicht wusste, wie sehr ich sie mal vermissen würde
Autorin: Eleonore Khuen-Belasi, «Ruhig Blut» Regisseurin: Marion Siéfert, Marion Siéfert «Du Sale!», Staatsschauspiel Dresden Schauspielerin: Paula Kober in Katja Brunner «Die Hand ist ein einsamer Jäger» und in Tom Lanoye «Mamma Medea», 3. Stock, Volksbühne Berlin Bühne: Laura Kirst, nach Wilde «Final Fantasy», 3. Stock, Volksbühne Berlin Kostüm: Leonie Falke, nach Wilde «Final Fantasy», 3. Stock, Volksbühne Berlin	Die coronabedingten Theater- schließungen
Regie: Janis Knorr, Annette Ramelsberger, Wiebke Ramm, Tanjev Schultz und Rainer Stadler «Der NSU-Prozess. Die Protokolle», Theater Kassel Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Die Honorare für Freiberufliche Kritiker*innen/Journalist*innen, die schon vor der Pandemie nicht zum Leben reichten
Autor: Jaroslaw Murawski für seine Bearbeitung von Szczepan Twardoch «Der Boxer», Thalia Theater Hamburg Regie: Florentina Holzinger, Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a. Schauspielerin: Lea Ruckpaul als Alexander in nach Ingmar Bergman «Fanny und Alexander», Düsseldorf Schauspielhaus Schauspieler: Paul Behren als junger Mann in Jean Genet «Das Totenfest», Deutsches Schauspielhaus Hamburg Kostüme: Pascale Martin, Neil Young nach Navid Kermani «Die Nacht der Getöteten», Thalia Theater Hamburg	keines
Autor: Peter Thiers «Warten auf Sturm» Schauspielerin: Lara Feith als Gretchen in Goethe «Faust», Staatstheater Cottbus	Die absolute Unsichtbarkeit der Bundesstaatsministerin für Kultur Monika Grütters während der Corona-Pan- demie, stellvertretend für alle sich von der Kultur wegduckenden Politiker, wenn's mal etwas komplizierter wird, als institutionelle Förderung auszuteilen

# VOLKSBUHNE



POLIS / RESET  
Spielzeit 2020/21

**Iphigenie.  
TRAURIG UND GEIL  
IM TAURERLAND**  
nach Euripides und  
Stefanie Sargnagel  
Lucia Bihler  
11.09.2020 | **Premiere**

**Die Orestie**  
nach Aischylos  
Thorleifur Örn Arnarsson  
01.10.2020 | **Premiere**

**Mourning  
becomes Electra**  
von Eugene O'Neill  
Pinar Karabulut  
16.10.2020 | **Premiere**

**Sisyphos** <sup>(AT)</sup>  
Marius Schötz  
Januar 2021 | **Premiere**

**Ödipus**  
nach Sophokles  
Alexander Eisenach  
Februar 2021 | **Premiere**

**DIE SCHUTZ-  
BEFOHLENE**  
von Elfriede Jelinek  
Stefan Pucher  
März 2021 | **Premiere**

Nachspielzeit 2019 / 20

**come as you are**  
(jokastematerial oder  
der kapitalismus wird nicht  
siegen) von Fritz Kater  
Armin Petras  
Koproduktion mit dem  
Düsseldorfer Schauspielhaus  
04.12.2020 | **Uraufführung**

**Metamorphosen**  
[overcoming mankind]  
nach Ovid & Komplizen  
Claudia Bauer  
Januar 2021 | **Premiere**

**Der Kaiser  
von Kalifornien**  
Alexander Eisenach  
27.08.2020 | **Uraufführung**

**Forecast**  
Ari Benjamin Meyers  
April 2021 | **Uraufführung**

**Werkschau**  
Sasha Waltz & Guests  
Mai 2021

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

Illustration: Hannah Göppel & Silke Herwig

# Kritiker\*innen-Umfrage

	Stück	Inszenierung & Dramaturgie	Bühnenbild, Video, Kostüme	Schauspieler:in	Schauspieler	Gesamtleistung eines Theaters der Saison
<b>Andreas Jüttner</b> Karlsruhe	Felicia Zeller «Der Fiskus»	Regie: Alexander Giesche, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Bühne: Paula Wellmann, Euripides und Goethe «Iphigenie», Theater Karlsruhe	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspiel Bochum	Stefan Hunstein als Claudius in Shakespeare «Hamlet», Schauspiel Bochum	keines
<b>Andreas Kaleu</b> Zürich	Falk Richter «In My Room»	Regie: Alexander Giesche, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Bühne: zoom.us Kostüme: Kathi Maurer für Jherak Bischoff und Jan Dvořák «Andersens Erzählungen», Theater Basel	Cordelia Wege in Wolfram Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater Berlin	Jonas Dassler in Falk Richter «In My Room», Maxim-Gorki-Theater Berlin	Münchner Kammerspiele
<b>Georg Kasch</b> «nachkritik»	Sivan Ben Yishai «Oder: Du verdienst deinen Krieg»	Regie: Florentina Holzinger, Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Bühne: Susanne Maier-Staufen, Miller «Tod eines Handlungsreisenden», Staatstheater Kassel Kostüme: Veronika Schneider, Damian Rebgetz «Nirvana's Last», Münchner Kammerspiele	Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Sebastian Zimmerer als Jakob Shapiro in Szczepan Twardoch «Der Boxer», Thalia Theater Hamburg	Münchner Kammerspiele
<b>Renate Kleff</b> Berlin	Falk Richter «In My room»	Regie: Anta Helena Recke, Anta Helena Recke «Die Kränkungen der Menschheit», HAU Hebbel am Ufer Berlin	Bühne: Nina Peller, Sibylle Berg «Hass – Triptychon – Wege aus der Krise», Maxim Gorki Theater Berlin Kostüme: Teresa Vergho, Sibylle Berg «Hass – Triptychon – Wege aus der Krise», Gorki Theater Berlin	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Jens Harzer als Iwanow in Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Schauspielhaus Bochum
<b>Wolfgang Kralicek</b> Wien	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Florentina Holzinger, Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Bühne: Raimund Orfeo Voigt, Gorki «Sommergäste», Salzburger Festspiele Kostüme: Michela Flück, Thomas Bernhard «Heldenplatz», Schauspielhaus Graz	Mira Partecke als Olga Aleksejewna in Gorki «Sommergäste», Salzburger Festspiele	Thomas Frank als Ferdinand Krutzler in nach David Schalko «Schwere Knochen», Volkstheater Wien	keines
<b>Peter Kümmel</b> «Die Zeit»	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Nora Schlocker, Ewald Palmethofer «Die Verlorenen», Residenztheater München	Bühne: Evi Bauer, Navid Kermani «Die Nacht der von Neil Young Getöteten», Thalia Theater Hamburg Kostüme: Victoria Behr, Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Lilith Stangenberg in verschiedenen Rollen, unter anderem als Europa in Carl Sternheim «Aus dem bürgerlichen Heldenleben», Schauspiel Köln	Florian Anderer als Amphitryon in Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	keines
<b>Michael Laages</b> Hannover	Rafael David Kohn «Ngunza. Der Prophet»	Regie: Jo Fabian, Jo Fabian nach Goethe «Antifaust», Staatstheater Cottbus	Bühne: Andreas Auerbach nach Bulgakow «Der Meister und Margarita», Schauspiel Leipzig Kostüme: Anja Rabes, nach Tschechow «Platonowa», Schauspiel Hannover	Anja Herden als Trilezki in nach Tschechow «Platonowa», Schauspiel Hannover	Dirk Lange als Voland in nach Bulgakow «Der Meister und Margarita», Schauspiel Leipzig	Schauspiel Hannover
<b>Christoph Leibold</b> «Bayerischer Rundfunk»	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Leonie Böhm, nach Schiller «Die Räuberinnen», Münchner Kammerspiele Dramaturgie: Uwe Bertram, Bühnen «Leonce und Lena», Theater Wasserburg	Bühne: Stefan Hageneier, Shakespeare «Der Kaufmann von Venedig», Münchner Volkstheater	Katja Bürkle in Sarah Kane «4.48 Psychose», Deutsches Theater Berlin	Thomas Schmauser als König Lear in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele

Beste(r) Nachwuchskünstler(in)	Ärgerlichste Erfahrung des Jahres
<p>Autorin: Caren Jely «Bookpink» Schauspielerin: Marie-Joelle Blazejewski als Elke in Lutz Hübner/Sarah Nemitz «Frauensache», Theater Karlsruhe</p>	<p>Dass die Kulturstatsministerin zwar zu Beginn der Corona-Krise mit warmen Worten den hohen Wert der Kultur beschwor, tatsächliche Hilfszusagen danach aber sehr lange auf sich warten ließen</p>
<p>Autorin: Julia Hänni «Frau verschwindet, Versionen» Regie: Silvia Costa, nach Beckett «Spiel / Wry Smile Dry Sob», Vorarlberger Landestheater Bregenz Schauspielerin: Julia Windischbauer als Deme in Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele Schauspieler: Vincent zur Linden als Julien in Lukas Bärfuss nach Stendhal «Julien – Rot und Schwarz», Theater Basel</p>	<p>keine</p>
<p>Regie: Ewelina Marciniak, Szczepan Twardoch «Der Boxer», Thalia Theater Hamburg Schauspielerin: Marielle Layher als Desdemona in Shakespeare «Othello», Staatstheater Darmstadt Schauspieler: Yascha Finn Nolting als Joseph in Georges Feydeau «Herzliches Beileid», Staatstheater Nürnberg</p>	<p>Das zu zaghafte Agieren der Kulturpolitik und der Kulturlobby in der Corona-Krise</p>
<p>Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Schauspieler: Dominik Dos-Reis als Laertes in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum</p>	<p>Die Absetzung der Ruhrtriennale und Rufschädigung von Stefanie Carp und Achille Mbembe. Man darf vermuten, dass der wahre Grund nicht Corona war, sondern politisches Kalkül</p>
<p>Autor und Regie: Alireza Daryanavard, Alireza Daryanavard «Blutiger Sommer», Theaterkollektiv Hybrid/Werk X Petersplatz Wien</p>	<p>Kein Theater, kein Ärger (von Verschwörungstheoretikern und Impfgegnerinnen jetzt einmal abgesehen)</p>
<p>Schauspieler: Johannes Nussbaum als Kevin in Ewald Palmeshofer «Die Verlorenen», Residenztheater München</p>	<p>Nichts gegen Drostekenkulélauterbach-brinkmanniessspohr, aber dass im allgemeinen Pandemie-Palaver die darstellende Kunst völlig unverkörpert blieb, war schon ein schlechtes Zeichen. Es bewahrheitet sich nun in der Not der freien Künstler</p>
<p>Autor: Björn SC Deigner «Der Reichskanzler von Atlantis» Regie: Stefan Eberle, Moritz Rinke «wir lieben und wir wissen nichts», Theater Konstanz Bühne: Andrea Wagner, Steinbeck «Früchte des Zorns», Staatsschauspiel Dresden Kostüme: Maylin Habig, Jan Philipp Stange «Great Depressions», Schauspiel Dresden Schauspielerin: Amelle Schwark als Katja in nach Tschchow «Platonowa», Schauspiel Hannover</p>	<p>... die lang anhaltende Ignoranz der Politik seit den virusbedingten Schließungen der Theater im Zusammenhang mit der Frage danach, wann und wie es weitergehen kann/darf/soll ...</p>
<p>Regie: Lucia Bihler, Ibsen «Hedda Gabler», Münchner Volkstheater Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Schauspieler: Timocin Ziegler als Amtsgerichtsrat Brack in Ibsen «Hedda Gabler», Münchner Volkstheater</p>	<p>Worüber ärgern, wenn man doch vor allem trauert, dass die Theater dicht sind und sich insbesondere die Münchner Kammerspiele nach fünf Jahren Lilienthal-Team nicht gebührend verabschieden können?</p>



**LANDESTHEATER  
SCHWABEN**

**20 21**★  
*ZWISCHEN  
DEN ZEITEN*

**HELDEN\*/HELDINNEN\***  
Eine theatrale Stadtraumbespielung

**EVENT**  
von John Clancy ★ I: Peter Kesten

**DIENSTAGS BEI KAUF LAND**  
von Emmanuel Darley ★ I: Kathrin Mädler

**IN DER DÄMMERUNG (DSE)**  
von Zinnie Harris ★ I: Ingrid Gündisch

**DON QUIJOTE**  
nach Miguel de Cervantes ★ I: Anne Verena Freybott

**THE EXITEERS (UA)**  
von Maya Arad Yasur ★ I: Sapir Heller

**BILDER DEINER GROSSEN LIEBE**  
nach Wolfgang Herrndorf ★ I: Maike Bouschen

**DIE FÜSSE IM FEUER (UA)**  
Balladen & Songs ★ I: Kathrin Mädler

**LÜGNERIN (UA)**  
nach Ayelet Gundar-Goshen ★ I: Niko Elefetheriadis

**SZENEN EINER EHE**  
nach Ingmar Bergman ★ I: Max Claessen

**DIE KUNST DER KOMÖDIE**  
von Eduardo de Filippo ★ I: Oliver D. Endreß

**LAMPEDUSA**  
von Anders Lustgarten ★ I: Magdalena Schönfeld

**IN EINEM TIEFEN DUNKLEN WALD**  
Familienstück nach Paul Maar ★ I: Julia Dina Heße

**IPHIGENIE AUF TAURIS**  
von Johann Wolfgang von Goethe ★ I: Gregor Tureček

**DIE LABORANTIN**  
von Ella Road ★ I: Robert Teufel

**37. Bayerische Theatertage vom 12. bis 23. Mai 2021**  
[www.landestheater-schwaben.de](http://www.landestheater-schwaben.de)

# Kritiker\*innen-Umfrage

	Stück	Inszenierung & Dramaturgie	Bühnenbild, Video, Kostüme	Schauspieler:in	Schauspieler	Gesamtleistung eines Theaters der Saison
<b>Sabine Leucht</b> München	Alice Birch «Anatomie eines Suizids»	Regie: Leonie Böhm und Dramaturgie: Helena Eckert, nach Schiller «Die Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Bühne: Julia Kurzweg, nach Aischylos «Die Orestie», Schauspiel Frankfurt Kostüme: Annabelle Witt, Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Annette Paulmann für ihre Leistung der Saison, Münchner Kammerspiele	Thomas Hauser als Edmund in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear» und als Hide in Toshiki Okada, «The Vacuum Cleaner», beide Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele
<b>Christiane Lutz</b> «Süddeutsche Zeitung»	Lize Spit «Und es schmilzt»	Regie: Leonie Böhm, nach Schiller «Die Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Bühne: Jonathan Merz, Brecht «Im Dickicht der Städte», Münchner Kammerspiele	Julia Riedler als Karl Moor in nach Schiller «Die Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Thomas Schmauser als Lear in Thomas Melle nach Shakespeare «King Lear», Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele
<b>Dorothea Marcus</b> Köln	Kevin Rittberger «IKI.Radikalmensch»	Regie: Roberto Ciulli, Roberto Ciull «Boat Memory/Das Zeugnis», Theater Mülheim an der Ruhr	Bühne und Video: Lukas Fries, Kevin Rittberger «IKI.Radikalmensch», Theater Osnabrück Kostüme: Elke von Sivers für die Puppen von Hagen Tilp, nach Virginie Despentes «Das Leben des Vernon Subutex», Schauspiel Köln	Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Jens Harzer als Iwanow in Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Schauspielhaus Bochum
<b>Katrin Bettina Müller</b> «faz»	Sivan Ben Yishai «LIEBE/Eine argumentative Übung»	Regie: Kirill Serebrennikov, nach Motiven von Giovanni Boccaccio «Decamerone», Berliner Ensemble	Bühne: Nele Balkhausen, nach Fassbinder «Katzelmacher», Berliner Ensemble Kostüme: Victoria Behr, Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Regine Zimmermann für alle Rollen in Kirill Serebrennikov nach Motiven von Giovanni Boccaccio «Decamerone», Berliner Ensemble	Joachim Meyerhoff als Sosias in Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Sophiensaele Berlin
<b>Roland Müller</b> «Stuttgarter Zeitung»	Lutz Hübner/ Sarah Nemitz «Die Wahrheiten»	Regie: Robert Icke und Dramaturgie: Ingo Brux, Tschechow «Iwanow», Schauspiel Stuttgart	Bühne: Hildegard Bechtler, Tschechow «Iwanow», Schauspiel Stuttgart	Caroline Peters als Corinna in Theresia Walser «Die Empörten», Salzburger Festspiele/Schauspiel Stuttgart	Jörg Hartmann als Lehrer in Horváth «Jugend ohne Gott», Salzburger Festspiele/Berliner Schaubühne	keines
<b>Daniele Muscionico</b> «Neue Züricher Zeitung»	Lubna Abou Kheir «Gebrochenes Licht»	Regie: Barbara Frey, nach James Joyce «Die Toten», Schauspielhaus Zürich	Bühne: Martin Zehetgruber, Kleist «Die Hermannsschlacht», Burgtheater Wien Kostüme: Kathi Maurer, Jherek Bischoff und Jan Dvořák «Andersens Erzählungen», Theater Basel	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare »Hamlet«, Schauspielhaus Bochum	Alexander Scheer als Rechtsanwalt Spät in nach Dürrenmatt «Justiz», Schauspielhaus Zürich	Theater Basel
<b>Bernd Noack</b> Fürth	Rimini Protokoll (Helgard Haug) «Chinchilla Arschloch, waswas»	Regie und Dramaturgie: Harald Schmidt, Harald Schmidt «Show der ehrlichen Worte. Teil 1», Schauspiel Stuttgart	Bühne: Zita Schnäbel, nach Kafka «Das Schloss», Schauspielhaus Hamburg	Caroline Peters in Elfriede Jelinek «Schwarzwasser», Akademietheater Wien	Martin Wuttke in Elfriede Jelinek «Schwarzwasser», Akademietheater Wien	alle, die durchgehalten haben
<b>Gerhard Preußer</b> Köln	Martin Heckmanns «Mein Vater und seine Schatten»	Regie: Johan Simons, Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Bühne und Kostüm: Kirsten Dephoff, Else Lasker-Schüler, «Ichundich», Schauspiel Wuppertal	Lea Ruckpaul als Charlie in Helene Hegemann «Bungalow», Düsseldorfer Schauspielhaus	Bruno Cathomas für seine Rollen in Carl Sternheim «Aus dem bürgerlichen Heldenleben», Schauspiel Köln	Schauspiel Köln



Beste(r) Nachwuchskünstler(in)	Ärgerlichste Erfahrung des Jahres
Autorin: Sivan Ben Yishai «LIEBE/eine argumentative Übung» Autoren und Regie: Lucy Wilke und Pawel Dudus, «Scores that shaped our friendship», Schwere Reiter München Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Schauspieler: Johannes Nussbaum als Kevin in Ewald Palmethofer «Die Verlorenen», Residenztheater München	Wie schnell die Theater in der Wahrnehmung der Politik und vieler Menschen zum unwichtigen gesellschaftlichen Zierrat geworden sind
Regie: Miriam Loibl, Daniel Kehlmann «Heiligabend», Theater Nürnberg Bühne: Sarah Sassen, Stefanie Sargnagel «Am Wiesstrand», Münchner Volkstheater Kostüme: Laura Kirst, Ibsen «Hedda Gabler, Münchner Volkstheater Schauspielerin: Anne Stein für ihre Rollen am Münchner Volkstheater Schauspieler: Johannes Nussbaum für seine Rollen am Residenztheater München	keine
Autor: Bonn Park «Deutschland» Regisseurin: Rieke Süßkow, Kevin Rittberger «KI.Radikalmensch», Theater Osnabrück Schauspielerin: Kristin Steffen in Doğan Akhanli «Verhaftung von Granada», Schauspiel Köln	Die fadenscheinige Corona-Absage der Ruhrtriennale in den weltgrößten Theatersälen und der besinnungslose Rufmord an ihrem Eröffnungsredner Achille Mbembe
Autorin: Caren Jęf «Bookpink» Regie: Tilman aus dem Siepen, Johann Strauss «Die Fledermaus», Heimathafen Neukölln (mit der Compagnie ConTutti)	Drohender Abriss des Schauspiel- hauses Frankfurt
In allen Kategorien: Harald Schmidt, Harald Schmidt «Echt Schmidt», Stuttgarter Schauspiel	Die Lockerungs-Debatte in der Corona-Krise, in der sich alte Hierar- chien in aller Unverschämtheit wieder durchgesetzt haben: erst Auto, Fußball und Konsum, dann lange nichts und am Ende abgehängt Kunst und Kultur
Regie: Anita Vulesica, nach Robert Walser «Der Gehülfe», Theater Basel Schauspieler: Moritz von Treuenfels als Hans Christian Andersen in Jherek Bischoff und Jan Dvořák «Andersens Erzählungen», Theater Basel	Das Fehlen der Kategorie Musik in dieser Umfrage. Ein Manko, das im Theaterjahr 2020 so nicht mehr vorkommen darf
Regie: Ewelina Marciniak, nach Szczepan Twardoch «Der Boxer», Thalia Theater Hamburg	Streaming
Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Kann man sich über einen Virus ärgern?

# tanz im Probeabo

Zum Anfassen. Inklusive Digitalabo.  
Endet automatisch.



Bestellen Sie das Geschenkabo in unserem Shop unter  
[www.der-theaterverlag.de](http://www.der-theaterverlag.de) oder per E-Mail an  
[kommunikation@der-theaterverlag.de](mailto:kommunikation@der-theaterverlag.de)

Oder schreiben Sie uns an:  
Der Theaterverlag Friedrich Berlin, Kommunikation,  
Nestorstraße 8-9, 10709 Berlin.

# Kritiker\*innen-Umfrage

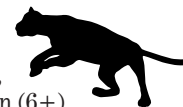
	Stück	Inszenierung & Dramaturgie	Bühnenbild, Video, Kostüme	Schauspieler:in	Schauspieler	Gesamtleistung eines Theaters der Saison
<b>Christian Rakow</b> «nachkritik»	René Pollesch «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt»	Regie: Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Bühne: Markus Selg, Susanne Kennedy und Markus Selg «Ultraworld», Volksbühne Berlin Kostüme: Pola Kardum, Anta Helena Recke «Kränkungen der Menschheit», Münchner Kammerspiele	Cordelia Wege in Wolfram Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater Berlin	Fabian Hinrichs in René Pollesch/Fabian Hinrichs «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	Münchner Kammerspiele
<b>Stephan Reuter</b> «Basler Zeitung»	Thomas Melle «Ode»	Regie: Falk Richter und Dramaturgie: Jens Hillje, Daniel Richter und Christopher Fares-Köhler «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin	Bühne: Wolfgang Menardi, Sibylle Berg «In den Gärten oder Lysistrata Teil 2», Theater Basel Kostüme: Jelena Miletic, Sibylle Berg «In den Gärten oder Lysistrata Teil 2», Theater Basel	Sandra Hüller als Hamlet, Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Jonas Dassler in Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin	Keines. Oder alle, die im Lockdown kreativ bleiben
<b>Falk Schreiber</b> Hamburg	Sivan Ben Yishai «LIEBE/Eine argumentative Übung»	Regie: Anta Helena Recke, Anta Helena Recke «Die Kränkungen der Menschheit», Münchner Kammerspiele, Mousonturm Frankfurt, Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg Dramaturgie: Julia Lochte, Navid Kermani «Die Nacht der von Neil Young Getöteten», Thalia Theater Hamburg	Bühne: Wolf Gutjahr, Ewald Palmethofer «Vor Sonnenaufgang», Theater Bonn Video: Alle Kameraleute, die versuchen, im Online-Theater zu Corona-Zeiten einen ästhetischen Mehrwert jenseits des bloßen Abfilmens zu generieren Kostüme: Sibylle Wallum, Horváth «Zur Schönen Aussicht», Theater Lübeck	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Carlo Ljubek als K. in nach Kafka «Das Schloss», Deutsches Schauspielhaus Hamburg	Der Corona-Shutdown macht einen Vergleich der Theater unmöglich. Daher: alle oder keines
<b>Shirin Sojitravlla</b> Wiesbaden	Alice Birch «Anatomie eines Suizids»	Regie: Alexander Giesche, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Bühne: Monika Pormale, Molnár «Liliom», Salzburger Festspiele Kostüme: Vanessa Rusti, Molière «Der eingebildete Kranke oder das Klistier der reinen Vernunft», Residenztheater München	Cordelia Wege in Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater	Thomas Schmauser als Lear in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele
<b>Silvia Stamm</b> München	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Leonie Böhm und Dramaturgie: Helena Eckert, nach Schiller «Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Bühne: Sarah Sassen, Stefanie Sargnagel «Am Wiesnrand», Münchner Volkstheater Kostüme: Elke von Sivers, Lars von Trier «Melancholia», Münchner Kammerspiele	Gro Swantje Kohlhof, Sophie Krauss, Eva Löbau, Julia Riedler und Friederike Ernst als Räuberinnen in nach Schiller «Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Christian Löber als Marie in Brecht «Im Dickicht der Städte» und als Narr in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele
<b>Simon Strauss</b> «Frankfurter Allgemeine Zeitung»	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Johan Simons, Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Bühne: Thom Luz, Thom Luz «Radio Requiem. Eine begehbare Rauminzenierung», Theater Basel Kostüme: Nicole Timm, Horváth «Geschichten aus dem Wiener Wald», Schauspielhaus Bochum	Katja Bürkle in Sarah Kane «4.48 Psychose», Deutsches Theater Berlin	Jens Harzer als Iwanow, Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Theaterhaus Jena

Beste(r) Nachwuchskünstler(in)	Ärgerlichste Erfahrung des Jahres
Schauspielerin: Gina Haller als Sascha in «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Schauspieler: Benjamin Jürgens in Rimini Protokoll (Helgard Haug) «Chinchilla Arschloch was was», Mousonturm Frankfurt, Münchner Kammerspiele u.a. Bühne und Kostüm: Julia Nussbaumer, Bonn Park «Das Deutschland», ETA Hoffmann Theater Bamberg	Die besinnungslose Rückkehr zur Weiter-so-Mentalität und den wachstumswirtschaftlichen Routinen nach dem kurzen Corona-Break
Regie: Bonn Park, Bonn Park «Das Deutschland», ETA Hoffmann Theater Bamberg Autorin: Caren Jefy «Bookpink» Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Schauspieler: Julius Janosch Schulte als IKI in Kevin Rittberger «IKI.radikalmensch», Theater Osnabrück	Seit März produziert das Theater keine Ärgernisse mehr
Regie: Anna Marboe, Anna Marboe und Ensemble «Ich habe dich gegoogelt, und du bist unwichtig aber deshalb musst du nicht weinen», Max Reinhardt Seminar Wien Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Schauspieler: Gabriel Kähler als Jonas in Marcus Youssef «Dschabber», Junges Schauspielhaus Hamburg Bühne: Lea Burkhalter für Hans Becker und Henri Hüster «Theater der Nacht», Lichthof Hamburg Kostüme: Abdoulaye Kone und Arturo Domínguez Lugo, La Fleur nach Zola «Nana kriegt keine Pocken», Theater Bremen	Corona. Klar, wahrscheinlich gab es keine Alternative zum Shutdown und damit zum verfrühten Spielzeitende. Und doch: Vor dieser Alternativlosigkeit zu stehen, macht einen wütend
Regie: Jakob Weiss, Yishai «LIEBE/Eine argumentative Übung», Nationaltheater Mannheim Schauspielerin: Julia Windischbauer als Goneril in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear» und als Deme in Toshiki Okadas «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele Schauspieler: Fridolin Sandmeyer als Bruno in Hauptmann «Die Ratllen» und als Karl Erdmann in Keyserling «Am Südhang», Schauspiel Frankfurt Bühne: Helen Stichmeir, Horváth «Italienische Nacht», Schauspielhaus Stuttgart Kostüme: Laura Kirst, Ibsen «Hedda Gabler», Volkstheater München	Covid-19
Autorin: Stefanie Sargnagel «Am Wiesstrand» Schauspieler: Johannes Nussbaum als Kevin in Ewald Palmethofer «Die Verlorenen», Residenztheater Schauspielerin: Julia Windischbauer als Deme in Toshiki Okadas «The Vacuum Cleaner» und als Goneril in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Nicht ärgerlich, aber erschreckend und erhellend, wie schnell sich alles grundlegend ändern kann
Regie: Tobias Rott, Ernst Toller «Hinkemann», Staatstheater Meiningen Schauspielerin: Gina Haller als Sascha, Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum Bühne: Moira Gilliéron, Julia Wissert und Ensemble, «2069 – Das Ende der Anderen», Schauspielhaus Bochum Kostüme: Tutia Schaad, Toshiki Okada «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele	Der Besuch von Jürgen Kruses Inszenierungsversuch von Horvaths «Glaube Liebe Hoffnung» am Deutschen Theater Berlin

# Spielzeit 2020/21

## GROSSES HAUS

- »(R)Evolution – Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert«, von Yael Ronen und Dimitrij Schad, Regie: Servé Hermans – **25.9.2020**
- »Der Schneesturm«, von Vladimir Sorokin, Regie: Mareike Mikat – **24.10.2020**
- »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«, von Václav Vorlíček und František Pavlíček, Fassung Henner Kallmeyer, Wintermärchen (6+), Regie: Marcelo Diaz, – **22.11.2020**
- »Die Nashörner«, von Eugène Ionesco, Regie: Claus Peymann – **Februar 2021**
- »Max und Moritz«, Stückentwicklung, Regie: Ekaterina Cordes, Musikalische Leitung: Tobias Hofmann – **Februar 2021**
- »Hedwig and the Angry Inch«, von Stephen Trask und John Cameron Mitchell, Regie: Philipp Moschitz – **März 2021**
- »Vor Sonnenaufgang«, von Ewald Palmethofer, Regie: Jochen Schölch – **April 2021**



## KLEINES HAUS

- »Amsterdam«, von Maya Arad Yasur, Regie: Mona-Julia Sabaschus – **26.11.2020**
- »Geschlossene Gesellschaft«, von Jean-Paul Sartre, Regie: Schirin Khodadadian – **Februar 2021**
- »Tyll«, nach dem Roman von Daniel Kehlmann, Regie: Alexander Nerlich – **März 2021**

## TURM BAUR

- »Die Konferenz der Vögel«, nach Farid Uddin Attar, Regie: Knut Weber – **19.9.2020**
- »Soul Kitchen«, von Fatih Akin, Mitarbeit: Adam Bousdoukos, Regie: Tobias Hofmann – **Juni 2021**

## JUNGES THEATER

- »Hab dich mal nicht so!«, (Arbeitstitel) Rechercheprojekt zwischen physical distancing und social solidarity (14+), Regie: Ulrike Günther – **3.10.2020**
- »Der schaurige Schusch«, von Charlotte Habersack (3+), Regie: Katharina Wüstling – **24.10.2020**
- »Die Sprache des Wassers«, von Sarah Crossan (11+), Regie: Mia Constantine – **Dezember 2020**
- »All das Schöne«, von Duncan Macmillan (15+), Regie: Johanna Landsberg – **Januar 2021**
- »Ein Freund wie kein anderer«, (Uraufführung) von Oliver Scherz (5+), Regie: Martina van Boxen – **Februar 2021**
- »Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin«, von Roland Schimmelpfennig nach Hans Christian Andersen (8+), Regie: Julia Mayr – **April 2021**




Stadtheater Ingolstadt



# Kritiker\*innen-Umfrage

	Stück	Inszenierung & Dramaturgie	Bühnenbild, Video, Kostüme	Schauspielerin	Schauspieler	Gesamtleistung eines Theaters der Saison
<b>Egbert Tholl</b> «Süddeutsche Zeitung»	Thomas Melle nach Shakespeare «King Lear»	Regie: Leonie Böhm, nach Schiller «Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Bühne: Thom Luz, Thom Luz «Radio Requiem», Theater Basel Kostüme: Lene Schwind, nach Steinbeck «Früchte des Zorns», Schauspielhaus Zürich	Julia Riedler in nach Schiller «Räuberinnen», Münchner Kammerspiele	Samouil Stoyanov als Kent/Narr in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Schauspielhaus Zürich
<b>Christine Wahl</b> «Der Tagesspiegel»	Thomas Melle «Ode»	Regie: Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Bühne: Lukas Fries, Kevin Rittberger «IKL.radikalmensch», Theater Osnabrück Kostüme: Julia Nussbaumer, Bonn Park «Das Deutschland», ETA Hoffmann Theater Bamberg	Beatrice Cordua in Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Fabian Hinrichs in René Pollesch «Glauben an die völlige Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	keines
<b>Dagmar Wasler</b> sfr. Basel	Boris Nikiitin «Versuch über das Sterben»	Regie: Alexander Giesche, nach Max Frisch «Der Mensch erscheint im Holozän», Schauspielhaus Zürich	Bühne: Zoom in Lola Arias «My documents – Share your screen», Mousonturm Frankfurt, Koproduktion Kampnagel Hamburg, Kaserne Basel und Münchner Kammerspiele	Cordelia Wege in Wolfram Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater Berlin	Thiemo Strutzenberger als Graf Öderland in Frisch «Graf Öderland», Theater Basel	Münchner Kammerspiele
<b>Reinhard Wengierek</b> Berlin	Yael Ronen und Dimitrij Schaad «(R)Evolution»	Regie: Christian Weise und Dramaturgie: Ludwig Haugk und Aljoscha Begrich, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin	Bühne: Julia Oschatz und Video: Jesse Jonas Kracht und Maryvonne Riedelsheimer, Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin Kostüme: Victoria Behr, Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Cordelia Wege in Wolfram Lotz «Die Politiker», Deutsches Theater Berlin	Jens Harzer als Iwanow in Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Maxim Gorki Theater Berlin
<b>Patrick Wildermann</b> «Der Tagesspiegel»	Falk Richter «In My Room»	Autor, Regie und Dramaturgie: René Pollesch und Fabian Hinrichs «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	Bühne und Kostüme: Ersan Mondtag, Ersan Mondtag «De Living/Das Wohnzimmer», HAU Hebbel am Ufer	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspiel Bochum	Fabian Hinrichs in René Pollesch und Fabian Hinrichs «Glauben an die Möglichkeit der völligen Erneuerung der Welt», Friedrichstadtpalast Berlin	Schauspiel Dortmund
<b>Andreas Wilink</b> Düsseldorf	keines	Regie: Johan Simons und Dramaturgie: Jeroen Versteede, Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Bühne: Monika Pormale, Kornél Mundruczó nach György Liget «Evolution», Ruhrtriennale Bochum Kostüme: Victoria Behr, Molière «Amphitryon», Schaubühne Berlin	Barbara Nüsse und Karin Neuhäuser als die beiden Königinnen in Schiller «Maria Stuart – Ode an die Freiheit 1», Thalia Theater Hamburg (Online-Premiere)	Jens Harzer als Iwanow in Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Schauspielhaus Bochum
<b>Franz Wille</b> «Theater heute»	Ewald Palmethofer «Die Verlorenen»	Regie: Florentina Holzinger «Tanz», Sophiensaele Berlin, Tanzquartier Wien, Künstlerhaus Mousonturm, Münchner Kammerspiele u. a.	Bühne: Johannes Schütz, Tschechow «Iwanow», Schauspielhaus Bochum	Sandra Hüller als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum	Thomas Schmauser als Lear in Thomas Melle nach Shakespeare «König Lear», Münchner Kammerspiele	Münchner Kammerspiele

Beste(r) Nachwuchskünstler(in)	Ärgerlichste Erfahrung des Jahres
<p>Autorin: Stefanie Sargnagel «Am Wiesnrand» Schauspielerin: Vanessa Eckart in Joël Pommerat «Die Wiedervereinigung der beiden Koreas», Metropol-Theater München Bühne: Jana Wassong, Ibsen «Hedda Gabler», Münchener Volkstheater Kostüme: Laura Kirsti, Ibsen «Hedda Gabler», Münchener Volkstheater</p>	<p>Die miese Unterstützung der freien Künstler in der Corona-Krise</p>
<p>Autor: Bonn Park «Das Deutschland» Regie: Rieke Süßkow, Kevin Rittberger, Kevin Rittberger «IKI.radikalmensch», Theater Osnabrück Schauspielerin: Svenja Liesau als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin Schauspieler: Jonas Dassler in Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin</p>	<p>Die Aussicht auf keimfreies Theater</p>
<p>Schauspielerin: Julia Windischbauer als Deme in Toshiki Okadas «The Vacuum Cleaner», Münchner Kammerspiele Schauspieler: Rodrigo Batista, Rodrigo Batista «The B-Side», Spielart Festival München Bühne: Eunkyung Jeong, Eunkyung Jeong «Self Life Drawing», Theater Spektakel Zürich</p>	<p>keine</p>
<p>Autor: Bonn Park «Das Deutschland» Schauspielerin: Svenja Liesau als Hamlet in Shakespeare «Hamlet», Maxim Gorki Theater Berlin Schauspieler: Jonas Dassler in Falk Richter «In My Room», Maxim Gorki Theater Berlin</p>	<p>Gegenüber Corona ist alles Pillepalle</p>
<p>Autorinnen, Regie und Schauspielerinnen: Alice Escher, Laura Besch, Jule Gorke, Lotte Schüßler, Bärbel Schwarz, Katharina Siemann und Marie Weich, Kollektiv Hannsjana «Die große M.I.N.T.-Show», Sophiensaele Berlin Bühne: Àngela Ribera, Kollektiv Hannsjana «Die große M.I.N.T.-Show», Sophiensaele Berlin</p>	<p>Die Volksbühne als Kulisse für Aluhüte</p>
<p>Regie: Matthias Ripper, Bühne: Fabian Liszt und Kostüme: Johanna Lakner, nach Axel Ranisch «Nackt über Berlin», Theater Hannover Schauspielerin: Jing Xiang als Totengräber in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum Autor, Regisseur und Schauspieler: André Kaczmarczyk, André Kaczmarczyk «I build my time», Düsseldorfer Schauspielhaus</p>	<p>Stefanie Carps störrisches Festhalten an der höchst fragwürdigen Einladung an Achille Mbembe zur Eröffnung der dann abgesagten Ruhrtriennale</p>
<p>Autorin: Caren Jefy «Bookpink» Regie: Ewelina Marciniak, Szczepan Twardoch «Der Boxer», Thalia Theater Hamburg Schauspielerin: Gina Haller als Ophelia in Shakespeare «Hamlet», Schauspielhaus Bochum</p>	<p>Wie sich Verteidiger und Ankläger von Achille Mbembe kompromisslos bekriegen, statt über das dialektische Drama nachzudenken, warum lebens- langes aufrichtiges Engagement gegen Rassismus und Kolonialismus selbst nicht frei von diskriminierenden Gefühlen zu sein scheint.</p>




WIR DAUERN.



**S. FISCHER  
THEATER  
MEDIEN**

[www.fischertheater.de](http://www.fischertheater.de)

HIER

@sfischertheater

Zitat aus: *ruhig blut* von Eleonore Kuen-Belasi  
Illustration: Johanna Benz, [graphicrecording.cool](http://graphicrecording.cool)